

Presseerklärung

der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Brandenburg



28. Mai 2020

GEW Brandenburg: Schaffen der notwendigen Voraussetzungen für den Regelbetrieb in Schulen hat Priorität

Die GEW Brandenburg geht davon aus, dass mit Beginn des neuen Schuljahres der reguläre Unterricht wieder aufgenommen wird. Dafür ist es unerlässlich, dass die notwendigen Voraussetzungen und Vorgaben noch vor Beginn der Sommerferien durch die Landesregierung geschaffen und geregelt werden.

GEW-Chef Fuchs: „Es ist davon auszugehen, dass die aktuelle Entwicklung der Corona-Epidemie es ermöglicht, dass mit Beginn des neuen Schuljahres der reguläre Unterricht wieder angeboten werden kann und muss. Die Rückkehr zum Regelunterricht setzt allerdings voraus, dass die entsprechenden Vorgaben zur Einhaltung der Hygienestandards und zur Gesundheitsprävention der neuen Situation angepasst und eindeutig vorgegeben werden. Für die Rückkehr zum Regelunterricht ist es unverzichtbar, dass in den Schulen wöchentliche Tests auf Corona-Erkrankungen bei Lehrkräften, Schülerinnen und Schüler durchgeführt werden. Zugleich müssen Konzepte für feste Lerngruppen und nachvollziehbare Raumnutzungskonzepte entwickelt und in Anwendung gebracht werden. Nur so können das Infektionsrisiko niedrig gehalten und Infektionsketten unterbrochen und rückverfolgt werden. Für den Fall des Auftretens von Corona-Erkrankungen muss ein Notfallplan vorbereitet werden, der regionale und örtliche Einschränkungen und ein Aussetzen des Unterrichts sofort nach deren Bekanntwerden vorsieht. Aus unserer Sicht ist es auch wichtig und unverzichtbar, dass mit Beginn des Schuljahres 2020/21 auf der Grundlage von Feststellungen von Lernentwicklungsständen individuelle Förderprogramme für Schülerinnen und Schüler vorbereitet und umgesetzt werden. Dazu brauchen die Schulen Zeit und Unterstützung. Es ist wichtig, dass die Schulen von unnötiger Bürokratie entlastet werden und seitens des MBS ein Rahmen für die Vermittlung der basalen Kompetenzen vorgegeben wird. Dies schließt auch Formen des digitalen Lernens ein. Die Wiederaufnahme des Regelunterrichts ist keine einfache Rückkehr zur Normalität, sondern muss durch vielfältige Maßnahmen zur individuellen Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler ergänzt und geprägt sein. Die Zeit bis zum Beginn der Sommerferien muss genutzt werden, um die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.“

GEW Brandenburg

Postanschrift: Postfach 60 07 69 • 14407 Potsdam • Hausanschrift: Alleestraße 6 A • 14469 Potsdam

Telefon: (0331) 27184 – 0 • Fax: (0331) 27184 – 30

Internet: <http://www.gew-brandenburg.de> • E – mail: info@gew-brandenburg.de